

Abbildungsverzeichnis

Abb. A1:	Arbeitslosenrate in ausgewählten Regionen, 1970-1995	10
Abb. A2:	Einflußfaktoren auf Unternehmensneugründungen	17
Abb. A3:	Unternehmensneugründungen, Beschäftigungseffekte und soziale Sicherungskosten	22
Abb. A4:	Unternehmensgründungen und Liquidationen in Deutschland	24
Abb. A5:	Insolvenzrate in Europa	25
Abb. A6:	Innovationshemmnisse von KMU und Großunternehmen	28
Abb. B1:	Technischer Fortschritt und Einkommensverteilung am Beispiel der Patentproduktivität und des Bruttomonatsverdienstes 1993 nach Bundesländern	39
Abb. B2:	Vergleich der mutmaßlichen Marktpotentiale etwa im Jahr 2005 gegliedert nach größeren Anwendungsbereichen	43
Abb. B3:	Zu erwartende technologische Verflechtung im Hinblick auf neue Qualifikationsanforderungen im Arbeitsangebot	46
Abb. B4:	Zu erwartende Wissenschaftsbindung im Hinblick auf neue Qualifikationsanforderungen im Arbeitsangebot	47
Abb. B5:	Zahl der Technikgebiete mit Bedeutung für einzelne Wirtschaftszweige und ihre technologische Heterogenität	48
Abb. C1:	Das Problem der industriellen Diffusion von Neuerungen	58
Abb. C2:	Akteure und Barrieren im Innovationstransfersystem	60
Abb. C3:	Fördernde Faktoren des Transfers aus Sicht erfolgreicher Nutzer	65
Abb. C4:	Gründe für die Nicht-Nutzung von Transferleistungen	66
Abb. O1:	Zusammenhang zwischen Strukturquoten und Technologieorientierung im Unternehmensbestand nach Bundesländern	178
Fig. P1:	The Number of Entrepreneurs in the Netherlands and the EU-15, 1972-1993	186

Tabellenverzeichnis

Tab. A1:	Handel und Direktinvestitionen im OECD-Raum	3
Tab. A2:	Kapitalverkehr in den OECD-Ländern	4
Tab. A3:	F&E-Ausgaben in der Triade	6
Tab. A4:	Branchenbezogene Spezialisierung bei Innovationen	7
Tab. A5:	Grad der technologischen Spezialisierung in Branchen	7
Tab. A6:	Indikatoren für die Internationalisierung der Produktion und von F&E-Leistungen bei Industrieunternehmen in ausgewählten Ländern	8
Tab. A7:	Börsenkapitalisierung in ausgewählten OECD-Ländern	13
Tab. A8:	Motive für Existenzgründer in Ostdeutschland	15
Tab. A9:	Finanzierungsschwerpunkte von Beteiligungsgesellschaften in Deutschland (1995)	20
Tab. A10:	Risikokapital in der EU und den USA, 1995	26
Tab. G1:	Anzahl und Bereich der KMU-Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union 1996	100
Tab. G2:	Alternativrechnungen zur Höhe der Subventionen für den Mittelstand	102
Tab. G3:	Unternehmensgründungen und -liquidationen in Deutschland 1973-1996	104
Tab. G4:	Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Selbständigkeit in den OECD-Ländern 1975-1995	106
Tab. G5:	Ausgaben des Bundes und der Länder für Mittelstandsförderung auf der Basis der Haushaltspläne 1995	111
Tab. N1:	Langfristige Entwicklung des Beteiligungsvolumens in den Neuen Ländern (Gesamtmarkt)	162
Tab. O1:	Inhaltliche Technologiegruppen der technologieorientierten Branchen	169
Tab. O2:	Prozentanteil technologieorientierter Neugründungen an allen Neugründungen nach Regionstypen im Zeitraum 1990 bis 1994	172
Tab. O3:	Prozentanteil technologieorientierter Neugründungen an allen Neugründungen nach Technologiegruppen und Regionstypen im Zeitraum 1990 bis 1994	174
Tab. O4:	Strukturquoten nach Technologiegruppen und Regionstypen im Zeitraum 1990 bis 1994	176
Tab. O5:	Negativ-Binomial-Regressionsanalyse für technologieorientierte Gründungen	180
Tab. P1:	Entry and Exit in the Netherlands, 1988-1994	187

Autorenverzeichnis

Prof. Dr. David Audretsch
Gorgia State University, Atlanta

Manfred Boersch
Volksbank Hamm e.V., Hamm und
IHK, Dortmund

Jürgen Egel
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung (ZEW),
Mannheim

Dr. Reto Francioni
Deutsche Börse AG, Frankfurt/M.

Dr. Cornelius Graack
Europäisches Institut für
Internationale Wirtschafts-
beziehungen (EIIW) e.V., Potsdam

Dr. Michael Groß
Seed Capital Brandenburg GmbH,
Frankfurt/O.

Dr. Hariolf Grupp
ISI/Fraunhofergesellschaft, Karlsruhe

Dr. Michael Heise
DG Bank, Frankfurt/M.

Dr. Gabriele Knödgen
Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie des
Landes Brandenburg, Potsdam

Michael Krause
Universität Bochum und Institut für
angewandte Innovationsforschung
(IAI) e.V., Bochum

Dr. Bernhard Lageman
RWI, Essen

Wolfgang Mainz
Kronenbrot KG Franz Mainz,
Würselen und Bundesverband Junger
Unternehmer, Bonn

Utta Ott
Kreditanstalt für Wiederaufbau
(KfW), Frankfurt/M.

Dr. Klaus Pohl
T.IN.A Technologie- und Innova-
tions-Agentur Brandenburg GmbH,
Cottbus

Dr. Bernd Rosenfeld
Verein Technologiezentren im Land
Nordrhein-Westfalen e.V., Bochum

Prof. Dr. Peter Schmidt
Bremer Institut für empirische
Handels- und Regionalstruktur-
forschung der Hochschule Bremen

Prof. Dr. Erich Staudt
Universität Bochum und Institut für
angewandte Innovationsforschung
(IAI) e.V., Bochum

Prof. Dr. Paul J.J. Welfens
Universität Potsdam und Europäi-
sches Institut für Internationale
Wirtschaftsbeziehungen (EIIW) e.V.,
Potsdam

Sander Wennekens
EIM Small Business Research and
Consultancy, Zoetermeer



C. Graack

Telekommunikationswirtschaft in der Europäischen Union

**Innovationsdynamik, Regulierungspolitik
und Internationalisierungsprozesse**

1. Aufl. 1997. XXII, 404 S. 67 Abb., 35 Tab.
(Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge Bd. 150)
Brosch. DM 120,-; öS 876,-; sFr 106,- ISBN 3-7908-1037-1

Durch die Entwicklung innovativer Übertragungstechnologien, Deregulierungsinitiativen auf nationaler und supranationaler Ebene und die schrittweise Privatisierung der ehemaligen staatlichen Netzbetreiber haben sich die Voraussetzungen für den Markteintritt von Newcomern in der Telekommunikationswirtschaft geändert. Dieses Buch zeigt die neueren Entwicklungen innerhalb der Telekommunikationswirtschaft, insbesondere mit Blick auf die Länder der Europäischen Union auf, analysiert aus theoretischer und regulierungspolitischer Sicht und formuliert effiziente Politikoptionen. Weiterhin werden internationale Impulse, Verflechtungen und Deregulierungsinterdependenzen verdeutlicht und die sich hieraus ergebenden Veränderungen und Anpassungstendenzen in der europäischen Telekommunikationswirtschaft aufgezeigt.

Physica-Verlag

Ein Unternehmen des Springer-Verlags

Preisänderungen vorbehalten.

Springer-Verlag, Postfach 31 13 40, D-10643 Berlin, Fax 0 30 / 8207 - 3 01 / 4 48 e-mail: orders@springer.de